

**Antrag auf Umwandlung eines Segelfliegerscheines**

**in eine Lizenz gemäß Verordnung (EU) Nr.1178/2011**

###### Personalien des Antragstellers

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Name, Titel |  | | | | Vorname | | | |  | |
| geboren am | | |  | | in | |  | | | |
| Staatsbürgerschaft | | | |  | Beruf | | |  | | |
| Anschrift | |  | | | | | | | | |
|  | | Staat, Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer | | | | | | | | |
| Email |  | | | | | Telefon  (untertags) | | | |  |

###### Angaben zur umzuwandelnden Lizenz

Luftfahrzeugkategorie: Segelflugzeug

Art der Lizenz: Segelfliegerschein

Gültig bis (TT.MM.JJJJ): 1)

XII. Im Rahmen der Grundberechtigung zugelassene Startarten A)

|  |  |
| --- | --- |
|  | Gummiseilstart |
|  | Kraftwagenstart |
|  | Windenschleppstart |
|  | Motorflugzeugschleppstart |
|  | Hilfsmotorstart |

XIII. Besondere Berechtigungen B)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Segelkunstflug |  |  | Lehrberechtigung für Segelflug |
|  | Wolken- und Sicht-Nachtflug |  |  | Lehrberechtigung für Segelkunstflug |
|  | Motorsegler im Motorflug |  |  | Lehrberechtigung für Wolkenflug und Sicht-Nachtflug |
|  | Segelschleppflug |  |  | Lehrberechtigung für Motorsegler im Motorflug |
|  | Bannerschleppflug |  |  |  | |

###### Angaben zur Flugerfahrung des Antragstellers

###### auf Segelflugzeugen, Motorseglern und/oder Reisemotorseglern 2)

1. **Gesamtflugerfahrung**       Stunden ( min. 15, inkl. Ausbildung am Doppelsteuer )
2. **davon als PIC**       Stunden ( min. 3 )

( min. 50 km allein an Bord, oder 100

km am Doppelsteuer mit Fluglehrer )

1. **Überlandflug** 3)über       km, am

(Datum)

1. **Antragsart**

|  |
| --- |
| Ich erkläre hiermit an Eidesstatt, dass ich mich mit den einschlägigen Vorschriften der VO (EU) Nr. 1178/2011 vertraut gemacht habe und beantrage die Umwandlung meiner nationalen Österreichischen Lizenz in eine Lizenz gemäß VO(EU) Nr. 1178/2011, Teil-FCL:  SPL  LAPL(S)  Ich erkläre hiermit an Eidesstatt, dass ich nicht im Besitz einer ausländischen Lizenz,  ausgestellt nach den Regelungen von Teil-FCL, bin.  Ich bin im Besitz einer Lizenz gem. Teil-FCL, die von folgender Behörde ausgestellt wurde: 4)    (Bitte Art, ausstellende Behörde und Ausstellungsland angeben) |

###### Erteilung einer Prüferberechtigung – FE(S)

Gemäß Umwandlungsberichtes der zuständigen Behörde wird die Erteilung einer Prüfberechtigung beantragt.

Hiermit erkläre ich an Eidesstatt, dass ich innerhalb der letzten 36 Monate folgende 6 praktische Segelfliegerprüfungen abgenommen habe:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Name und Vorname des Prüflings | Geburtsdatum | Datum der Prüfung |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Ort und Datum | Unterschrift des Antragstellers |

**Dem Antrag sind beizulegen:**

1. Segelfliegerschein (wird als ungültig gekennzeichnet rückübermittelt)
2. Flugbuch (Segelflug und ggf. MiM)
3. Kopie des Sprechfunkzeugnisses – BFZ, EFZ oder AFZ (falls vorhanden)
4. Kopie des Fliegerärztlichen Tauglichkeitszeugnisses
5. Nachweis über die Absolvierung eines Standardisierungslehrganges für Inhaber von Lehrberechtigungen, die eine Prüfberechtigung – FE(S) gem. Pkt. 5 beantragen

**AUSFÜLLHILFE**

|  |  |
| --- | --- |
| 1) | Datum der nächsten Beurkundung laut Aufkleber im Flugbuch. |
| 2) | „Segelflugzeuge“ besitzen keinerlei Antrieb.  „Motorsegler“ sind Klapptriebwerkler, ungeachtet ob mit Heimkehrhilfe oder eigenstartfähig.  „Reisemotorsegler“ haben ein fest eingebautes Triebwerk und/oder Propeller (z.B. SF25, HB23, HK36 etc.). |
| 3) | Als Überlandflug gilt jeder Flug über eine Strecke von mehr als 50 km (allein an Bord) oder mehr als 100 km (mit Fluglehrer), der durch den Piloten als solcher im Flugbuch (= Antragsbeilage) dokumentiert wurde. Die Strecke gilt in gerader Linie, entweder vom Startpunkt bis zum Endpunkt, oder vom Startpunkt bis zum am weitesten entfernten Punkt falls Start- und Endpunkt gleich sind. |
| 4) | Falls zutreffend, sind folgende Lizenzen anzugeben:  LAPL(B), LAPL(S), LAPL(A), LAPL(H),  BPL, SPL, PPL(A), PPL(H), CPL, ATPL  PPL(As) |

**ERLÄUTERUNGEN**

|  |  |
| --- | --- |
| A) | Gummiseilstart 🡪 wird neu zu 🡪 Gummiseil-Start / Bungee launch  Kraftwagenstart 🡪 wird neu zu 🡪 Fahrzeugstart / Car launch  Windenschleppstart 🡪 wird neu zu 🡪 Windenstart / Winch launch  Motorflugzeugschleppstart 🡪 wird neu zu 🡪 Flugzeugschlepp / Aero tow  Hilfsmotorstart 🡪 wird neu zu 🡪 Eigenstart / Self launch (eigenstartfähige Motorsegler – she. 2))  Anmerkung:  Auch in der Vergangenheit erworbene und nach dem 31.05.2006 ungültig gewordene Startarten werden in die Lizenz gem. Teil-FCL übernommen. Das Ausüben der Rechte ist nur dann möglich, wenn die Anforderungen hinsichtlich der fortlaufenden Flugerfahrung gem. FCL.140.S LAPL(S) erfüllt werden! |
| B) | Segelkunstflug 🡪 wird 1:1 in die Lizenz gem. Teil-FCL übernommen (FCL.800)  Wolken- und Sicht-Nachtflug 🡪 wird neu zu 🡪 Wolkenflugberechtigung / Cloud flying (FCL.830)  Motorsegler im Motorflug 🡪 wird neu zu 🡪 Klassenerweiterung TMG (FCL.)  Segel- und Bannerschleppflug 🡪 werden 1:1 in die Lizenz gem. Teil-FCL übernommen (FCL.805)  Anmerkung:  Die Berechtigungen in der Lizenz gem. Teil-FCL haben kein Ablaufdatum. Das Ausüben der Rechte ist dann möglich, wenn die Anforderungen hinsichtlich der fortlaufenden Flugerfahrung gem. den entsprechenden Abschnitten im Teil-FCL erfüllt werden!  Lehr- und Prüfberechtigungen für:  Segelflug und Segelkunstflug 🡪 werden 1:1 in die Lizenz gem. Teil-FCL übernommen  Wolkenflug und Sicht-Nachtflug 🡪 wird neu zu 🡪 Lehrberechtigung für Wolkenflug  Motorsegler im Motorflug 🡪 wird neu zu 🡪 Lehrberechtigung für TMG  Anmerkung:  Diese Berechtigungen haben auch weiterhin ein Ablaufdatum und sind entsprechend den Bestimmungen des Teil-FCL zu verlängern. |